

Medienmitteilung

«So viel Drumherum» - «jungspund» zum Mitmachen

St.Gallen, 16.02.2026 – Das «jungspund» – Theaterfestival für junges Publikum St.Gallen startet Ende Februar und erfreut sich schon jetzt grösster Beliebtheit. «Die Resonanz ist enorm, einige Veranstaltungen sind schon jetzt ausgebucht», freut sich Festivalleiter Ramun Bernetta. Da alle ans Festival eingeladenen Inszenierungen jedoch mehrmals gezeigt werden, gibt es bei den meisten Veranstaltungen noch die Chance, ein Ticket zu ergattern.

Neben den Theaterproduktionen bietet das Festival ein reichhaltiges Programm zum Diskutieren, Mitmachen und Kennenlernen. «Es gibt so viel Drumherum», sagt Bernetta. Dazu gehört zum Beispiel ein öffentliches Bauatelier, das das Kollektiv «hochhinaus» an mehreren Tagen anbietet. «Da entsteht quasi in gemeinsamer Arbeit das Bühnenbild für unser Festival», erklärt Bernetta. «Wir würdigen dieses Werk mit einer eigenen musikalisch begleiteten Vernissage und Finissage. Zum Abschluss gibt's auch noch Suppe für alle». Das Event sei schon in den vergangenen Jahren ein «heiteres Beisammensein» gewesen.

Während des gesamten Festivals können Besucher ausserdem in die «Fabelhaften Verwandlungswelten eintauchen. Das Team vom «OFFCUT Materialmarkt» baut gemeinsam mit den «Kulturkosmonauten» im Festivalzentrum eine nachhaltige Mitmach-Szenografie auf. Dort kann man sich aus Stoffen, Pappen, Schläuchen und anderen Materialien kostümieren und die Verwandlung an einer Fotowand festhalten. «Wir sind schon gespannt, welche Wesen uns im Laufe des Festivals dort erwarten», sagt Bernetta. Er betont: «Auch hier geht es uns um einen partizipativen Ansatz, der erlaubt, das Gesehene in eigenen Kreationen künstlerisch weiterzuentwickeln».

Nicht zuletzt ist das «jungspund»-Festival auch eine Plattform zur professionellen Vernetzung. Manche Programmpunkte richten sich daher dezidiert an ein Fachpublikum, zum Beispiel das Symposium, das sich mit politischen Themen im Kinder- und Jugendtheater beschäftigen wird. Oder der Workshop «Here ! am», der sich an Kulturschaffende mit Migrationserfahrung richtet und Orientierung sowie Unterstützung bei Gesuchen und Förderungen in der Ostschweiz bereitstellt. Der Workshop findet in Kooperation mit «artlink» und dem «Kulturbüro St.Gallen» statt. Reisekosten für Personen, die nicht in St.Gallen wohnen, werden nach Rücksprache von «artlink» übernommen.